

**Abschlussprotokoll der Kollektivvertragsverhandlung über den  
Kollektivvertrag für Arbeiter/innen in den gewerblichen Forstunternehmen 2015**

Folgende Änderungen zum Kollektivvertrag für Arbeitnehmer/innen in den gewerblichen Holzschlägerungsunternehmen Österreichs, abgeschlossen am 12. April 2002, gültig ab 1. März 2002, in der Fassung vom 1. März 2014, werden beschlossen:

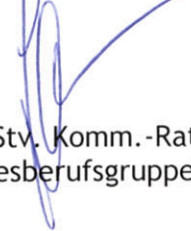
**1. Änderung der Lohntafel (Anlage A):**

Kat.	Zeitlohn	Akkordlohn
1. Hilfsarbeiter (Arbeitnehmer ohne Zweckausbildung, die für einfache Tätigkeiten eingestellt werden, wie zum Beispiel: Beseitigung von Schlagabraum auf Forstwegen, Brennholzerzeugung ohne Motorsäge, Freischneidarbeiten ohne Motorsäge, händische Holzlieferung, händische Schlagräumung, Pflanzarbeiten, Pflanzenschutzarbeiten, Reinigungstätigkeiten)	8,24	10,30
2. Waldarbeiter (Arbeitnehmer mit Zweckausbildung)	8,45	10,56
3. Waldarbeiter m. Forstfacharbeiterprüfung	9,74	12,18
4. Professionisten (Mechaniker, Schlosser, Schmiede)	9,93	12,41
5. Maschinisten für voll- und teilmechanisierte Holzerntesysteme (Harvester, Forwarder, Seilkräne)	12,16	15,20
Gerätemechanikerzulage (z.B. Schlepper, Traktor, Seilwinde) für Hilfsarbeiter und Waldarbeiter	1,27	1,59
Partieführerzulage für Hilfsarbeiter und Waldarbeiter	1,27	1,59
Motorsägenpauschale § 9 Abs. 2	1,48	
Motorsägenpauschale für Instandhaltung § 9 Abs. 2 und 5	0,50	


**2. Wirksamkeit und Geltungsdauer**

Diese Änderungen des Kollektivvertrages treten am 1. März 2015 in Kraft und gelten bis zum 29. Februar 2016.

Für den Fachverband der gewerblichen Dienstleister:




FVO-Stv. Komm.-Rat Ing. Siegfried Frisch  
Bundesberufsgruppenkoordinator B2B




Mag. Thomas Kirchner  
Fachverbandsreferent

Für den Österreichischen Gewerkschaftsbund - Gewerkschaft PRO-GE:




Alojs Karner  
Sekretär




Wolfgang Zuser  
Sekretär

Für die Forstunternehmen:



Peter Konrad  
Bundesvorsitzender Forstunternehmer



Fabian Fluch  
Bundesbranchenvorsitzender-Stellvertreter Agrar

Wien, am 16. März 2015